

Kramer Kunst und Kurtzweyl

Mittelalterlicher Markt mit Ritterlager

Pforzheim im Enzaupark 18. + 19. Juli 2009

Eintritt: 5 Taler / ermäßigt 3,- Taler, / Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt

Kulturprogramm

PDF



„ Markt wird gehalten zu Pforzheim“ so verkünden die Stadtschreier und die Boten tragen es weit ins Land hinaus. Schnell verbreitet sich die Kund und im Sonnenschein will Handel getrieben werden. Hie und da wird aufs Trefflichste gefeilscht, Waren in Augenschein genommen und manch ein gutes Stücklein wechselt den Besitzer, um dann stolz von dannen getragen zu werden. Doch auch Magen und Kehle sollen nit darben nach getanem Handel und so schaffen Garbräter und Tavernenwirte, der Weynschenk, Fladenbrotbäcker und Moccakoch allerley Speisen und den kühlen Trunk heran. Feinste Gerüche umschmeicheln die Gaumen, Kindergelächter erschallt über den Platz und manch einer lauscht der ein oder anderen Mär, ohne zu wissen, ob sie wirklich geschah oder nur erfunden sey.

Das Puppentheater verzaubert die Kindlein, der Minnesänger umschmeichelt die Herzen der Holden, die Gaukler jonglieren mit Gegenständen und Worten. Von der Bühnenmitten erklingen Sackpfeifen und Trummeln, wenn die Musici uffspielt.

Doch auch Recht und Ordnung sollen nit Schaden nehmen und so hat sich, um die Sicherheit der Stadt zu gewähren, eine große Ritterschar auf Anordnung des Magistrats eingefunden und ihr Lager uffgeschlagen. Um nit aus der Übung zu kommen, werden sie mehrmalig am Tage mit Blankwaffen gegeneinander antreten. Auf das der Stärkste, der Mutigste und der Geschickteste wohl gewinnen und die Gunst der Zuschauer erlangen mag.



Die sullen euch kurtzweylen

Sattelstela manderfanz

Vier Spielleut, wie sie im Buche stehen, lassen euch die Ohren dröhnen und die Augen übergehen. Nit nur mit Sackpfeifen und Trummeln sondern auch mit ihrem Gesang verstehen sie es, das Volk zu begeistern und mitzureißen.

Raduga

Eine Mischung aus Gaukelei, Zauberei und Jonglage wird euch hier vor Augen geführt, wie ihr sie noch nit gesehen habt. Jedwede Gegenstände scheinen der Schwerekraft zu trotzen und auch das Feuer weiß er zu bändigen, wie kein anderer.

Puppentheater Fadenreych

Auf ein Fanfarensignum hin wird es still auf dem Platz. Keine Kinderstimmen sind mehr zu hören, wenn Jakob zum Puppenspiel ruft. Gebannt verfolgen all die Zuschauer das Geschehen und manch einen hält es nit auf

den Bänken, möcht er doch Parzival, den Helden, beim Kampfe gegen Ungeheuer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Nachtigal vom Neckartal

Gar weit gereist weiß er Minnigliches und auch die Actualitas geschickt in Reime zukleiden. Den Winter über verweilt er gern im Süden, von dort bringt er im folgenden Sommer neue Gesänge mit, die hierzulande gänzlich ungehört sind. In mannigfachen Sprachen singt und spielt er sich in die Herzen der Jungfern und Recken.

Löwenritter

Auf Geheiß des Magistrates haben die Löwenritter ihr Lager auf den Wiesen aufgeschlagen, damit jedwedes Aufkommen von bös Händel im Keime will erstickt sein. Immer wieder zeigen die wackeren Mannsbilder, wie mit dem Schwerte umzugehen sey und was denen wohl blühen mag, die trunken vom süßlichen Met nit nur mit dem Maule streiten, sondern die Fäuste fliegen lassen.

Das Mäuseroulette

Ein Spiel für jung und alt, gesetzet sey ein kleiner Obolus auf eines der Gebäude des Spieles und nun soll die Maus als Glücksbringer in jenes laufen. Doch nur einer kann sich glücklich schätzen, seinen Einsatz zu mehren. Den anderen bleibt nur ein guter Verlierer zu seyn und das Glück erneut zu fordern.



Das sultt Ihr am 18. des Juli sehen:

11.00 Das Signum
 11.30 Die feierliche Markteröffnung
 12.00 Satolstelamanderfanz
 12.30 Puppentheater Fadenreych
 12.45 Die Radugas
 13.30 Die Nachtigal v. Neckarthal,
 der Minnesänger
 15.00 Tanz der Marktleut
 15.45 Puppentheater Fadenreych
 16.00 Die Löwenritter
 16.30 Satolstelamanderfanz
 17.15 Die Radugas
 17.30 Die Nachtigal v. Neckarthal,
 der Minnesänger
 18.00 Satolstelamanderfanz
 18.30 Die Löwenritter
 20.00 Tavernenspektakel
 21.00 Der Markttag endet

auf dem Platz
 Die Nachtigal v. Neckarthal,
 der Minnesänger

Dies sultt Ihr sehen am Tage des Herrn, den 19. des Juli:

11.00 Das Signum
 11.30 Die feierliche Markteröffnung
 12.00 Die Radugas
 12.45 Puppentheater Fadenreych
 13.15 Satolstelamanderfanz
 14.00 Die Nachtigal v. Neckarthal,
 der Minnesänger
 14.30 Die Radugas
 15.00 Tanz der Marktleut
 15.30 Puppentheater Fadenreych
 15.45 Die Löwenritter
 16.15 Die Nachtigal v. Neckarthal
 17.00 Satolstelamanderfanz
 18.00 Tavernenspektakel
 19.00 Ein Fanfarensignum beendet den Tag

auf dem Platz
 Die Nachtigal v. Neckarthal,
 der Minnesänger

